

Teilnahmevoraussetzungen

Die Qualifizierung richtet sich an alle interessierten Personen mit einer einschlägigen Basisqualifikation (Erzieherinnen und Erzieher, Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer, DaZ-Lehrkräfte, Logopädinnen und Logopäden, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Heilpädagoginnen und Heilpädagogen), die verstärkt in der sprachlichen Bildung und Förderung im Elementarbereich tätig sind oder sein wollen. Es wird erwartet, dass Interessentinnen und Interessenten die deutsche Hochsprache beherrschen.

Bei Migrantinnen und Migranten wird ein sprachliches Niveau vorausgesetzt, das dem Standard B2-C1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entspricht. Bereits erworbene Qualifikationen bzw. absolvierte Fortbildungen können bei der Erlangung des Zertifikats anerkannt werden (insgesamt bis zu 4 Modulen). Fortbildungen, die zum Pflichtmodul "Sprachförderung und interkulturelle Kompetenz" im Rahmen des Fortbildungsscurriculums für Erzieherinnen und Erzieher erworben wurden, können mindestens einen Tag anerkannt werden.

Verantwortlich für das Konzept der Qualifizierung sowie für die eigens dafür entwickelten Materialien ist der Projektträger FIF -Förderung der Integration durch Fortbildung, ein Trägerverbund der katholischen Erwachsenenbildung RLP e.V., des Verbandes der Volkshochschulen von RLP e.V. und der Evangelischen Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in RLP e.V.

Termine

- Modul 1: 16.03.2019, 09:00 - 16:00 Uhr
- Modul 2: 12.04.2019, 09:00 - 16:00 Uhr
- Modul 3: 11.05.2019, 09:00 - 16:00 Uhr
- Modul 4: 25.05.2019, 09:00 - 16:00 Uhr
- Modul 5: 15.06.2019, 09:00 - 16:00 Uhr
- Modul 6: 31.08.2019, 09:00 - 16:00 Uhr
- Modul 7: 21.09.2019, 09:00 - 16:00 Uhr
- Modul 8: 19.10.2019, 09:00 - 16:00 Uhr
- Modul 9: 09.11.2019, 09:00 - 16:00 Uhr

Ort
Kath. Familienbildungsstätte Neuwied
Wilhelm-Leuschner-Str. 5, 56564 Neuwied

Teilnehmergebühr
225,00 € für neun Module
25,00 € für Einzelmodule

Referenten
Alexander Grindel, Dipl. Sprachheilpädagoge,
Sprachtherapeut

Nicole Ling, Heilpädagogin, Erzieherin, Sprachförderkraft und Entspannungspädagogin
Leni Hahn, Erzieherin, Dipl. Sozialpädagogin, Pädagogische Fachkraft für die Bereiche Sprachförderung und Integration in der Familienbildungsstätte Neuwied

Auskünfte und Anmeldungen
Kath. Familienbildungsstätte Neuwied e. V.
Wilhelm-Leuschner-Str. 5
56564 Neuwied
Telefon 02631 39070
Fax 02631 390739
E-Mail sekretariat@fbs-neuwied.de

Fortbildung in 9 Modulen

März bis November 2019



Katholische Familienbildungsstätte
Neuwied e. V.



Qualifizierung
von Sprachförderkräften
Mit Kindern im Gespräch

Qualifizierung

Die Entwicklung von Sprachkompetenz ist ein zentraler Schlüssel zur Bildung, eine wichtige Voraussetzung für den schulischen und beruflichen Erfolg sowie für eine aktive, verantwortungsvolle Beteiligung am gesellschaftlichen und politischen Leben.

In neun durch Selbstlernmaterialien unterstützten Fortbildungsmodulen (je 8 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten) sollen die Personen, die Sprachförderung in rheinland-pfälzischen Kindertagesstätten durchführen, in ihren Kompetenzen (weiter) gestärkt bzw. weitergebildet werden.



Mit Kindern im Gespräch - Qualifizierung für sprachliche Bildung in Rheinland-Pfalz

Sprache ist das zentrale Mittel für Menschen, Beziehungen zu ihrer Umwelt aufzubauen und diese dadurch zu verstehen. Sprachliche Bildung und Förderung werden somit als eine dauerhafte, zentrale Aufgabe während der gesamten Kindergartenzeit verstanden und richten sich in diesem Sinne an alle Kinder.

Zusätzlich zu einer alltagsintegrierten Sprachförderung in der Kindertagesstätte, die mit Eintritt in die Einrichtung beginnt, fördert das Land Rheinland-Pfalz gezielte Sprachfördermaßnahmen. Um landesweit zu gewährleisten, dass die Sprachfördermaßnahmen auf einem qualitativ hohen Niveau durchgeführt werden, wurde angepasst an wissenschaftliche Erkenntnisse, ein neues Qualifizierungskonzept zur Ausbildung von Sprachförderkräften entwickelt.

„Mit Kindern im Gespräch“ ist ein Qualifizierungskonzept für eine Sprachbildung und -förderung mit Fokus auf der Verbesserung der Interaktionsqualität. Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte beim Erwerb von Sprachförderstrategien und deren Anwendung in Schulsituationen im Alltag von Kindertageseinrichtungen zu unterstützen. Im Mittelpunkt steht dabei, die Kinder mit den erworbenen Sprachförderstrategien zum Sprechen und Denken anzuregen und so langanhaltende und intensive Gespräche zu fördern.

Module

- Modul 1: Frage- und Modellierungsstrategien
- Modul 2: Strategien zur Konzeptentwicklung
- Modul 3: Rückmeldestrategien
- Modul 4: Lesesituationen
- Modul 5: Routinesituationen
- Modul 6: Gezielte Aktivitäten
- Modul 7: Rollenspiele
- Modul 8: Spontane Sprechanlässe
- Modul 9: Markt der Möglichkeiten (Vertiefung der Lerninhalte)

Abschlusszertifikat

Das Zertifikat Sprachförderkraft belegt das vollständige Durchlaufen der neun Module sowie die Bearbeitung einer Praxisaufgabe.

Das Projekt wird als Modellprojekt des Landes Rheinland-Pfalz vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur gefördert. Der Kurs findet nur statt, sofern die Förderung durch das Land erfolgt.